

# Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft

Untersuchungsstelle für Bienenvergiftungen

Messeweg 11/12 38104 Braunschweig

Original an die: Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft Untersuchungsstelle für Bienenvergiftungen Messeweg 11/12 38104 Braunschweig	Kopie an den LANDESVERBAND Westfälischer und Lippischer Imker e.V. Langewanneweg 75 59063 Hamm	Kopie an das GAEDE & GLAUERDT Assecuradeut GmbH & Co.KG Postfach 11 32 29 20453 Hamburg	Kopie an zuständige Pflanzenschutzamt (Landwirtschafts- kammer)	Kopie für den Antragsteller
--	---	--	---	--------------------------------

## Antrag auf Untersuchung von Bienenvergiftungen

- als Folge einer Anwendung  
von Pflanzenbehandlungsmitteln
- durch Frevel

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Wurde das Bienensterben durch den Einsatz von Pflanzenbehandlungsmitteln verursacht, so ist zur Aufklärung des eigenen Schadens und zur Vermeidung zukünftiger Schäden die sofortige Information der zuständigen Pflanzenschutzdienststelle oder der entsprechenden Behörde erforderlich. Diese muß die grüne Ausfertigung des ausgefüllten Antrags vom Geschädigten erhalten. Im Interesse des Geschädigten ist eine möglichst vollständige Beantwortung aller Fragen (in Druckschrift oder mit Schreibmaschine) erforderlich.

**Hinweis:** Voraussetzung für die Untersuchung **aller** Proben ist die Einsendung des ausgefüllten Antrags sowie von **ausreichendem** Probenmaterial. Eine ausreichende Bienenprobe muß etwa 1000 tote Bienen (Gewicht etwa 80 bis 100 g), eine ausreichende Pflanzenprobe mindestens 100 g Pflanzenmaterial, enthalten. Eine chemische Untersuchung erfolgt nur bei gleichzeitiger, getrennt verpackter Einsendung der einzelnen Bienen- und Pflanzenproben und wenn aus der biologischen Prüfung ein positiver Befund vorliegt.

(Liegt ein Frevefall vor, so sind nur die Fragenkomplexe I, II, III und V zu beantworten.)

<b>I. a)</b> Name und Anschrift des Eigentümers der Bienen	
<b>b)</b> Bundesland:	
<b>c)</b> Landesverband:	
<b>d)</b> zuständiger Imkerverein: Anschrift des Vereinsvorsitzenden:	
<b>II. a)</b> Zahl der bewirtschafteten Bienenvölker	
<b>b)</b> Zahl der geschädigten Bienenvölker und Ausmaß (%) des Schadens zum Zeit- punkt der Meldung:	
<b>c)</b> Standort bei Schadenseintritt: (bei Wanderstand Ort- und Kreisangabe)	
<b>d)</b> Angaben zur Schadensfeststellung: 1. Wann und durch wen wurde der Schaden festgestellt?	
2. Wo zeigt sich der Schaden? (z.B. am Flugloch, in der Beute)	
3. Waren bereits Brutwaben leer?	
4. Wurden die Völker zur Zeit des Schadeneintritts gefüttert?	
5. Wurden Bienenkrankheiten oder -schädlinge bekämpft? Wenn ja, womit?	
6. Wann wurden die Völker vor Fest- stellung der Vergiftungserscheinung zuletzt beobachtet?	

<b>III. a)</b>	Wann wurden die zu untersuchenden Bienenproben gesammelt?	
<b>b)</b>	Wo wurden die toten Bienen gesammelt? (vor dem Stand, auf dem Bodenbrett, auf behandelte Gelände)	
<b>c)</b>	Waren die toten Bienen dem Regen ausgesetzt?	
<b>d)</b>	Wurden Bienenvölker an benachbarten Standorten zur gleichen Zeit geschädigt? Falls ja? Welche Imker sind betroffen?	
<b>e)</b>	Wann wurden die Pflanzenproben entnommen?	
<b>f)</b>	Auf welchem Grundstück wurden die Pflanzenproben entnommen?	
<b>g)</b>	Waren die Pflanzen nach Behandlung dem Regen ausgesetzt?	
<b>IV.</b>	Angaben des Imkers zur wahrscheinlichen Schadensursache:	
<b>a)</b>	In welcher Kultur ist nach Vermutung des Imkers eine Vergiftung erfolgt?	
<b>b)</b>	Entwicklungsstadium der Kulturpflanzen z.Z. der Behandlung (z.B. Knospens stadium, Vor-, Haupt- oder Nachblüte?)	
<b>c)</b>	Wurden bei der Behandlung blühende Pflanzen mitgetroffen? Welche?	
<b>d)</b>	Welche Schadorganismen wurden bekämpft?	
<b>e)</b>	Welche Präparate wurden angewendet?	
<b>f)</b>	Behandlungsart (z.B. spritzen, sprühen)	
<b>g)</b>	Entfernung der behandelten Fläche(n) vom Bienenstand	
<b>h)</b>	Datum und Uhrzeit der Behandlungen	
<b>i)</b>	Witterungsverhältnisse z.Z. der Behandlungen	
<b>k)</b>	Bemerkungen	
<b>V.</b>	Wann und durch wen wurden die Proben eingesandt? (Anschrift)	

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
(Ort)

**Schaden in Augenschein genommen:**

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des geschädigten Imkers)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Vertreters des Pflanzenschutzdienstes)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Vertreters der Imkerschaft)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift weiterer Zeugen)